

Ablauf eines städtebaulichen Wettbewerbs

1. Vorbereitung des Wettbewerbs

- Definition der Zielsetzung: Festsetzung der städtebaulichen und gestalterischen Anforderungen für die Fußgängerzone.
- Erstellung der Wettbewerbsunterlagen: Ausarbeitung der Auslobung mit detaillierten Vorgaben, Plänen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

2. Bekanntmachung und Einladung

- Öffentliche Ausschreibung: Veröffentlichung der Wettbewerbsunterlagen national / international in der Fachpresse bzw. auf Internet- und Vergabeportalen
- Teilnehmerauswahl: Teilnahmewettbewerb gemäß VgV

3. Bearbeitungsphase

- Teilnahmewettbewerb: gem. VgV ca. 8 Wochen
- Kolloquium: Möglichkeit zur Klärung offener Fragen an Auslober und Preisgericht
- Bearbeitungsphase: Zeitraum von 8-12 Wochen, in dem die Teilnehmenden ihre Entwürfe ausarbeiten.

4. Bewertung der Entwürfe

- Abgabe: die Abgabe der Wettbewerbsbeiträge erfolgt anonym und gewährleistet die Chancengleichheit aller Teilnehmenden
- Vorprüfung: erfolgt durch den Wettbewerbsmanager auf Einhaltung der formalen Auslobungsbedingungen sowie die fachliche Prüfung der Inhalte
- Vorprüfbericht: der Vorprüfbericht fasst die Ergebnisse wertfrei zusammen und erlaubt dem Preisgericht eine umfassende Beurteilung der Arbeiten
- Preisgericht: Ein unabhängiges Gremium zusammengesetzt aus Fachpreisrichtern und Sachpreisrichtern. Die Fachpreisrichter müssen über die berufliche Qualifikation verfügen, die auch von den Wettbewerbsteilnehmenden gefordert wird. Sachpreisrichter sind Personen, die sowohl mit der Wettbewerbsaufgabe als auch mit den örtlichen Verhältnissen besonders vertraut sind.
- Beurteilung: in einer meist eintägigen Sitzung beurteilt das Preisgericht die Wettbewerbsarbeiten

5. Preisvergabe und Entscheidung

- Prämierung: Auszeichnung der besten Entwürfe mit Geldpreisen (Wettbewerbssumme)
- Empfehlung: Das Preisgericht gibt eine Empfehlung für die weitere Umsetzung

6. Ergebnispräsentation

- Öffentliche Ausstellung: Präsentation aller Wettbewerbsbeiträge zur Transparenz und Bürgerbeteiligung
- Diskussion: Möglichkeit für Interessierte, Feedback zu geben

7. Umsetzung

- Vergabe: Beauftrag eines Preisträgers im Rahmen eines VgV-Verfahrens
- Planung und Bau: Konkretisierung der Entwürfe und Realisierung der Umgestaltung